

Samstag, 8. Juni 2024, 10.45 – 14.30 Uhr, Bern

# Réunion Post-Colonial

Vernetzungstreffen für engagierte Organisationen, Initiativen und interessierte Personen zur öffentlichen Geschichtsvermittlung über die Schweiz und ihre Verbindungen mit dem Kolonialismus, zum Beispiel durch Stadtführungen.

## Es laden ein

Die **Stiftung Cooperaxion** engagiert sich seit 2005 zu Themen und Projekten entlang der historischen Routen des Dreieckshandels zwischen Europa, Afrika und den Amerikas. Ein wichtiger Teil davon ist Bildungsarbeit in der Schweiz durch Publikationen wie «bern-kolonial» und seit 15 Jahren mit Führungen in verschiedenen Städten.

**cooperaxion.org**

Nachhaltige Entwicklung • Interkultureller Austausch



Die **Stiftung Anny Klawa-Morf** wurde 2020 als erste Stiftung für politische Bildung der Schweiz gegründet. Sie setzt sich für die soziale Demokratie ein und orientiert sich an deren Grundwerten: Freiheit, Gerechtigkeit, Gleichheit und Solidarität. Um die Gegenwart zu verstehen, werden auch Stadtrundgänge zur Kolonialgeschichte gefördert.

## Ort

Eventraum bei der Stiftung Anny Klawa-Morf am Falkenplatz 11 in Bern – fünf Minuten vom Hauptbahnhof Bern, Ausgang Welle in Richtung Länggasse

## Ziele

- Einzelne Gruppen, Organisationen, Stadtführer\*innen oder interessierte Privatpersonen untereinander bekannt machen, Kontakte knüpfen
- Austausch bisheriger Erfahrungen und von Know-how
- Identifizierung gemeinsamer Anliegen und Handlungsfelder
- Vermittlungsarbeit als Bereich zwischen Forschung und Aktivismus zu reflektieren

## Programm

10.45 – 12.15 Uhr

Impulsreferate – geplante Themen:

- Zur aktuellen postkolonialen Bildungsgeschichte in der Schweiz
- Public History
- Ausstellung zur Kolonialgeschichte der Schweiz im Landesmuseum ab September 2024
- Weitere exemplarische Themen

12.15 – 13.15 Uhr	Apéro mit informellen Kontakten und Infotischen der vertretenen Initiativen, Organisationen und Personen
13.15 – 14.00 Uhr	Kurzvorstellungen verschiedener Projekte und Rundgänge in der Schweiz
14.00 – 14.30 Uhr	Austausch im Plenum, Abschluss
Ab 14.30 Uhr	Fortsetzung Apéro und informeller Austausch

## Und ausserdem

- **Sprachen:** Deutsch und Französisch, keine Simultanübersetzung vorhanden
- **Kosten:** Das Vernetzungstreffen ist kostenlos, Kollekte für Apéro
- **Aufruf für Inputs:** Zum Thema engagierte Organisationen und Personen werden gebeten, Unterlagen und Informationen zu ihrer Tätigkeit mitzubringen für Infotische. In einem sehr kurzen Beitrag (z.B. mit Beamer) können sie ihre Arbeit vorstellen.
- **Vernetzungsliste:** Um den künftigen Austausch und allfällige Zusammenarbeit zu fördern, entsteht ab sofort und rund um das Treffen eine Adressliste der Beteiligten. Cooperaxion stellt zudem eine Webseite mit Links zu den verschiedenen öffentlichen Angeboten in der Schweiz zusammen. Danke für alle Hinweise.
- **Definitives Programm:** Etwa zehn Tage vor der Veranstaltung wird das detaillierte Programm veröffentlicht. Angemeldete erhalten die Vernetzungsliste.

## Organisation, Auskunft, Anmeldung

- Um baldige Anmeldung **per E-mail** an die untenstehenden Kontaktpersonen wird gebeten mit kurzen Angaben zur eigenen Tätigkeit und Hinweisen auf allfällige Inputs.
- **Karl Johannes Rechsteiner**, Präsident Stiftung Cooperaxion und Redaktor bern-kolonial, Optingenstrasse 12, 3013 Bern, 031 535 12 62, [www.cooperaxion.org](http://www.cooperaxion.org) – [info@cooperaxion.org](mailto:info@cooperaxion.org)
- **Simeon Marty**, Geschäftsführer Stiftung Anny Klawa-Morf, Falkenplatz 11, Postfach, 3001 Bern, 031 302 56 82, [www.anny-klawa-morf.ch](http://www.anny-klawa-morf.ch) – [info@anny-klawa-morf.ch](mailto:info@anny-klawa-morf.ch)

Anfangs Mai 2024: Simeon Marty und Karl Johannes Rechsteiner